

Konzept der Schulsozialarbeit am Grundschulverbund Dornberg-Schröttinghausen

Schule ist ein „Lernort“ für Kinder, heute aber gleichzeitig aufgrund der häufig langen Schul- und Betreuungstage auch bedeutsamer Lebensort für die Schüler*innen. Persönlichkeitsbildende Erziehungsprozesse bekommen eine besondere Bedeutung. Die Zusammenarbeit verschiedener pädagogischer Berufsgruppen bzw. Professionen in Schule wie Lehrer*innen, Fachkräfte der Erziehungs- und Eingliederungshilfe sowie Professionelle der Sozialen Arbeit hat sich auch am Grundschulverbund Dornberg-Schröttinghausen etabliert.

Die Fachkraft der Schulsozialarbeit ist somit Teil eines multiprofessionellen Teams. Sie ist ein wichtiges Bindeglied zwischen den Interessen von Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen. Die rechtlichen Grundlagen der Schulsozialarbeit finden sich im achten Sozialgesetzbuch und dem Runderlass zur Beschäftigung von Fachkräften für Schulsozialarbeit (BASS 21-13 Nr. 6) und weiteren Regelungen des Ministeriums für Schule und Bildung NRW. Handlungsmaxime, allgemeine Informationen und Aufgabenbereiche der Schulsozialarbeit sind zudem im ‚Rahmenkonzept Schulsozialarbeit in Bielefeld‘ sowie im Steckbrief ‚Städtische Schulsozialarbeit‘ zu finden, welches allen Akteur*innen einen festen Handlungsrahmen bietet.

Die Fachkraft der Schulsozialarbeit bietet den Grundschüler*innen Unterstützung im Bereich der persönlichen und sozialen Entwicklung. Der Fokus liegt auf der Stärkung der individuellen Sozial- und Eigenkompetenzen anhand entsprechender Methoden, Vermittlung lebensweltorientierter praktischer Fertigkeiten, Begleitung und Beratung bei allen schulischen und außerschulischen Themen bzw. Problemen. Besonders bedacht geht die Schulsozialarbeit mit Vertraulichkeit um. Behandelte Themen werden nur mit zweiten Besprochen, wenn der/die Betroffene einverstanden ist. (Ausnahme gilt bei Selbst- oder Fremdgefährdenden Aussagen.)

Schulsozialarbeit ist präventiv und intervenierend, indem Angebote wie Soziales Lernen, Gesprächszeiträume, sowie das Schülerparlament zum Schulalltag gehören. Der regelmäßige Austausch mit Lehrer*innen und OGS-Mitarbeiter*innen ermöglicht einen intensiveren Blick auf die Schüler*innen und deren aktuelle Lebenssituation. Zu den Aufgaben der Schulsozialarbeit gehört auch die soziale Kleingruppenarbeit zu Themen wie „Aus Spaß wird Ernst“, „Spaß in der Pause“ oder „Stärken entdecken“. Ebenso gibt es Angebote von Einzelfallhilfe, Hilfe bei familiären Schwierigkeiten, individuelle Unterstützung der Schüler*innen bei der Integration in den Klassenverband und Unterstützung bei der Teilhabe an Angeboten wie z.B. in AGs, bei Projekten und Ausflügen. Damit die Schüler*innen leichter Kontakt zur Schulsozialarbeiter*in aufnehmen können, gibt es einen Briefkasten, in dem sie ihre Anliegen hinterlassen können. Aktuell ist die Fachkraft an zwei Tagen in der Woche an jeder Schule, sodass häufig Termine für Gespräche vereinbart werden.

Einmal in der Woche bietet sie in einer großen Pause die „Entspannungspause“ an. In dieser Zeit dürfen sich ruhebedürftige Schüler*innen in einem gemütlichen Raum auf Yogamatten eine Traumreise anhören, um einmal aus den ständigen Interaktionen auszutreten und sich selbst wahrzunehmen.

Die Schulsozialarbeiter*in berät zu Themen aus dem familiären, schulischen und gesellschaftlichen Kontext bzw. unterstützt in Krisensituationen. Beratung und Unterstützung bietet sie auch bei der Beantragung von Leistungen und öffentlichen Angeboten, die den Kindern zugutekommen an.

Eine weitere Aufgabe der Schulsozialarbeiter*in ist die Beratung von Lehr- und pädagogischen Fachkräften im schulischen Alltag in Form von Fach- und Fallberatung und zu Themen im außerschulischen Kontext. In Einzelfallhilfen, Kriseninterventionen und Konfliktlösungsgesprächen geht es um die Begleitung sowie um die Förderung und Stärkung von Sozialkompetenzen der Schüler*innen. Die Pflege von Kontakten zu Beratungsstellen, therapeutischen Einrichtungen und zum Jugend- bzw. Sozialamt sind dabei unumgänglich.

Der Informationsaustausch und eine Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team der Schule findet u.a. über die Teilnahme an Lehrerkonferenzen sowie OGS-Teamsitzungen sowie Kleingruppen- und Beratungsrunden statt.